

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Der Begriff stammt aus der Forstwirtschaft. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet Nutzung von Waldflächen auf eine Weise und in einem Maß, dass sie ihre Produktivität (einschließlich ihrer Bodenertragskraft), ihre Verjüngungsfähigkeit und Vitalität behalten oder verbessern.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit_\(Forstwirtschaft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit_(Forstwirtschaft))

...die Biodiversitätskonvention der UNO erkennt an, dass traditionelle Lebensweisen in besonderem Maße nachhaltig sind und die biologische Vielfalt nicht verringern - im Gegensatz zu industrialisierten Gesellschaften. <https://de.wikipedia.org/wiki/Nachhaltigkeit>

Die Benennung „Nachhaltigkeit“ findet heute für eine Vielzahl von Produkten Verwendung ... , weshalb an dem Ausdruck in den Augen mancher inzwischen ein etwas „zweifelhafter Ruf“ klebt.

Politik der Nachhaltigkeit

Der BUND begrüßt, dass die Bundesregierung ihre Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickelt. Zitat aus der Nachhaltigkeitsstrategie <https://www.bund.net/aktuelles/detail-aktuelles/news/nachhaltigkeitsstrategie-jetzt-verbindlich-ambitioniert-und-wirkungsvoll-umsetzen/>: „Nur mit einer fortgesetzten Ausrichtung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise auf eine nachhaltige Entwicklung und innerhalb der planetaren Grenzen kann dauerhaft Wohlstand geschaffen, Frieden erreicht und ein Leben in Würde für die heutigen und kommenden Generationen auf diesem Planeten gesichert werden“ (siehe BUND-Stellungnahme).

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung wurde von der Bundesregierung berufen. Er initiiert und fördert Projekte zum gesellschaftlichen Wandel und macht damit Nachhaltigkeit im Alltag konkret. Der Rat macht Vorschläge zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/>

Mehr Nachhaltigkeit der Bauland- und Bodenpolitik

Wir können und wollen der Raumnot wachsender Städte nicht einfach mit dem Bauen auf dem Acker begegnen. Forderungen (14. Juni 2018) z.B.:

- urbane Verdichtung mit einer qualitativen Aufwertung der Grünflächen
- der Bund soll die erleichterte Ausweisung von Flächen im Außenbereich zurückzunehmen.

https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2018/07/20180614_OB-Dialog_Nachhaltige_Stadt_Beschlusspapier_Bodenpolitik.pdf

Klimaschutz und Energiewende

Das Klimaschutzabkommen von Paris nimmt sich vor, die globale Erderwärmung auf „deutlich unter zwei Grad“ zu begrenzen. Das setzt eine Reduktion von Treibhausgasemissionen voraus, die alles Bisherige in den Schatten stellt.

Die gezielte Förderung der erneuerbaren Energien hat den Preis für Strom aus Wind- und Photovoltaikanlagen auf unter 10 Cent/kWh gesenkt und erlaubt erstmals die Anwendung regenerativer Technologien im großen Maßstab. Die erneuerbaren Energien deckten im ersten Halbjahr 2017 bereits 35 Prozent des Strombedarfs, und auch die Zustimmung der Bevölkerung zum weiteren Ausbau erneuerbarer Energien war bis zuletzt hoch.

In Deutschland macht die Bereitstellung von Wärme und Strom ein Drittel der Emissionen aus, wovon etwa 85 Prozent durch die Verbrennung fossiler Energieträger entstehen, deshalb den Ausstieg aus der besonders emissionsintensiven Kohleverstromung sofort einleiten.

Emissionseinsparungen in der Energieerzeugung sind kostengünstiger als in anderen Sektoren.

Die Einführung eines CO₂-Preises würde effektive Lösungen zur Treibhausgasminderung in allen Sektoren stärker als bisher marktwirtschaftlich anreizen.

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/klimakonferenz-jetzt-in-richtung-dekarbonisierung-steuern/>

Landwirtschaft, Flächennutzung und Bodenschutz

Boden ist eine wichtige Lebensgrundlage. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist ein entscheidender Faktor. Böden sind auch für den Schutz von Wasser, Luft, Klima und Artenvielfalt besonders wichtig. Mehr als 10 Millionen Hektar fruchtbares Land gehen jedoch jedes Jahr weltweit für andere Nutzungszwecke verloren.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) fordert eine Neuausrichtung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union:

- ⌚ Ersetzen des aktuellen ‚Zwei-Säulen‘-Modells der Agrarförderung und der derzeit dominierenden flächenabhängigen und de-facto bedingungslosen Direktzahlungen durch ein **neues Fördersystem, das öffentliche Gelder an konkrete Leistungen der Landwirte koppelt, vor allem im Umwelt- und Naturschutzbereich.**
- ⌚ Schaffung eines eigenständigen **EU-Fonds für Natur- und Artenschutzmaßnahmen.**
- ⌚ Konzentration der übrigen Mittel auf einen **temporären Investitionsfonds** zur langfristigen Umstellung von Tierhaltung, Ackerbau, Verarbeitung, Vermarktung, Konsum auf Prinzipien der Nachhaltigkeit und zur Verringerung von Lebensmittelverschwendung.
- ⌚ Eine **Minderung der Stickstofffreisetzungen**, die im Übermaß Wasser- und Land-Ökosysteme belasten sowie Klima, Luftqualität und die Biodiversität beeinträchtigen.
- ⌚ **In Zukunft muss der Ökolandbau strategisch ausgerichtet werden.** Die Forschung muss die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie in den Fokus nehmen und Prioritäten danach festlegen, das in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie anvisierte **Ziel von 20 % ökologischer Landwirtschaft** schnell zu erreichen. Derzeit liegt der Anteil in Deutschland bei 6,3 Prozent. <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/nachhaltigkeitsrat-fordert-neuausrichtung-der-europaeischen-agrarpolitik/>

Nachhaltiger Konsum

Nachhaltig konsumieren bedeutet, bewusster und gelegentlich auch weniger zu kaufen. Damit das möglich wird, müssen auch die Produkte selbst nachhaltiger werden.

Woran erkenne ich fair produzierte Mode? Wie sehr belastet mein Smartphone das Klima? Welches Siegel trägt Fisch aus nachhaltiger Erzeugung? Diese und viele weitere Fragen rund um umweltbewussten und sozialen Konsum beantwortet das komplett überarbeitete Onlineportal des Nachhaltigen Warenkorb www.nachhaltiger-warenkorb.de . Beispiele:

- ⌚ Wenn Sie Bio kaufen, tun Sie auch sich selbst etwas Gutes, denn die sensorischen Qualitäten sind besser und Pestizidrückstände geringer.
- ⌚ Vermeiden Sie Verpackungsmüll. Mehrweg ist besser als Einweg. Greifen sie zur Glasflasche. Jutebeutel statt Plastiktüten verwenden. Weniger Fleisch - mehr Gemüse.
- ⌚ Der Autoverkehr verursacht rund 20 Prozent aller CO₂-Emissionen in Deutschland.

Darum möglichst zu Fuss gehen, Fahrradfahren oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

- ⌚ Kleidung: Qualität statt Masse.
- ⌚ Bezug von Ökostrom und bis zu 1800 kg CO₂ im Jahr einsparen!
- ⌚ Energiesparen: Sieben Großkraftwerke lassen sich in Deutschland einsparen, wenn jeder Haushalt, jedes Unternehmen konsequent Energie spart.

Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft

Der absolute Rohstoffverbrauch in Industrieländern ist angesichts der ökologischen Belastungsgrenzen zu hoch, deshalb Recourcenschonung und Müllvermeidung!

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/die-intelligente-kreislaufwirtschaft/> Beispiel:

Das kaputt.de Team bietet seinen Partnern umfassendes Wissen, Erfahrungen und Services im Bereich Elektronik, Ersatzteile Kauf, Reparatur und Entsorgung. <https://www.kaputt.de/aboutUs>

Der BUND fordert: Nachhaltigkeitsstrategie jetzt verbindlich, ambitioniert und wirkungsvoll umsetzen! <https://www.bund.net/aktuelles/detail-aktuelles/news/nachhaltigkeitsstrategie-jetzt-verbindlich-ambitioniert-und-wirkungsvoll-umsetzen/>